KATH. PFARRAMT ST. ANTON

87538 BALDERSCHWANG • DORF 6 • TEL. 08328 921-920, FAX 08328 921-940

Gottesdienste vom 08. - 16. August

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche statt, sofern nicht anders angegeben.

Samstag, 08. August	**Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer / Herz-Mariä-Samstag**
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe in bes. Meinung
Sonntag, 09. August	**19. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09.30 Uhr	Gottesdienst *(Kollekte für die Kirchenrenovierung)*
Montag, 10. August	**HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom**
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe für Laura Heidegger
Dienstag, 11. August	**Hl. Klara von Assisi, Ordensgründerin**
07.30 Uhr	Hl. Messe in bes. Meinung
Mittwoch, 12. August	**Hl. Franziska von Chantal, Ordensgründerin**
14.00 Uhr	Gebetsstunde Mit-/Füreinander
15.00 Uhr	Gesungener Barmherzigkeitsrosenkranz *(Übertragung)*
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Hl. Messe für Heinz Struth *(Übertragung)*
Donnerstag, 13. August	**Hl. Pontianus, Papst, Hl. Hippolyt, Priester, Märtyrer**
09.00 Uhr	Hl. Messe in den Anliegen von radio horeb *(Übertragung)*
Freitag, 14. August	**Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer**
17.55 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Vorabendmesse in bes. Meinung *(Übertragung)*
19.45 Uhr	Eucharistische Anbetung
Samstag, 15. August	**MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**
09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kräutersegnung
Sonntag, 16. August	**20. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09.30 Uhr	Gottesdienst zur Bergkilbe *(Kollekte für die Kirchenrenovierung)*

Hl. Dominikus

Lebensdaten: geboren um 1170 in Caleruega bei Burgos, gestorben am 6. August 1221 in Bologna

Lebensgeschichte: Domingo stammte aus wohlhabender Familie und kam mit fünf Jahren in die Obhut eines verwandten Priesters, der ihn unterrichtete. Mit 14 Jahren nahm er das Studium der Freien Künste in Palencia auf, dem sich das der Theologie anschloss. Während einer Hungersnot verkaufte er seine kostbaren Bücher, um Notleidenden zu helfen.

1196 Regularkanoniker an der Kathedrale von El Burgo de Osma geworden, reiste Dominikus Anfang des 13. Jahrhunderts mit seinem Bischof Diego de Acebo durch Südfrankreich, wo die Katharerbewegung der Kirche die ganze Bevölkerung abspenstig machte. Die Erfolge der Irrlehrer beruhten weniger auf ihrer leibfeindlichen, dualistischen Weltanschauung, als auf ihrem hohen Bildungsstand, ihrer straffen Organisation, der direkten Ansprache und dem asketischen Lebensstil – was Dominikus kurzerhand übernahm.

Er gründete mit Bischof Diego eine Missionsstation nahe Toulouse und zog ab 1206 von dort aus im päpstlichen Auftrag und mit immer zahlreicher werdenden Begleitern durch die Städte und Dörfer. Sie lebten nur von Almosen, suchten die öffentliche Auseinandersetzung mit den Häretikern und predigten leidenschaftlich und überzeugend die Lehre der Kirche.

1215 gründete Dominikus in Toulouse den „Orden der Predigerbrüder“ und unterstellte ihn einer überarbeiteten Augustinus-Regel, in deren Mittelpunkt Armut und Studium festgeschrieben standen. 1216 bestätigt, verbreitete sich der Dominikanerorden rasend schnell in ganz Europa, zählte 1220 bereits an die 70 Konvente und war mit eigenen Professoren an den Universitäten von Paris und Bologna vertreten. Dominikus bereiste die Klostergründungen in Spanien, Frankreich und Italien und predigte selbst unermüdlich und mit großem Erfolg.

1221 starb er während einer Missionsreise in Bologna, wo das zweite Generalkapitel seines Ordens stattfand. Es wird erzählt, dass er im Bett eines Mitbruders starb, weil er kein eigenes hatte.

Verehrung: Dominikus wurde 1234 heiliggesprochen und ruht in der nach ihm benannten Basilika in Bologna.

Text und Bild: Bistum Augsburg